

## Der Invalidenaustausch mit Rußland.

Ankunft von Oesterreichern und Ungarn in  
Schweden.

Der letzte Transport von österreichisch-ungarischen Invaliden ist, wie „Nz Est“ aus Stockholm, 16. d., meldet, an der schwedischen Grenze eingetroffen. Die österreichisch-ungarische Kriegsverwaltung läßt in Haparanda alle Soldaten neu bekleiden. Die Königin von Schweden ließ sich beim Empfang an der schwedischen Grenze vertreten. Unter den Offizieren befindet sich als der Älteste der Regimentsarzt Dr. Hans Friedmann, ein Polizeioberbezirksarzt aus Wien, der in Przemyśl gefangen genommen wurde, ferner der Fähnrich des 7. Infanterieregiments Richard Wächter aus Wien.

Aus Petersburg, 16. d., telegraphiert man: Nach langer Pause begann heute wieder der Austausch deutscher und russischer Kriegsbeschädigter. Es trafen hier ein Offizier, zwei Ärzte und 228 Soldaten über Finnland ein.